

Ergebnisse des ersten Semesters 2010

Nähere Auskunft erhalten Sie bei
Herrn Albert Michel, Präsident der Generaldirektion (Tel. 026/ 350 71 62)

Pressemitteilung

**FREIBURGER KANTONALBANK (FKB)
setzt Gewinnsteigerung fort**

Das Jahr 2010 hat gut begonnen. Das erste Semester schliesst mit einem Rekordergebnis ab. Sowohl der Bruttogewinn von 73,8 Millionen Franken (+ 1,9 %), wie auch das Zwischenergebnis von 68,1 Millionen Franken (+ 6,8 %) und der Nettogewinn von 44,1 Millionen Franken (+ 8 %) weisen einmal mehr eine gute Steigerung auf. Diese Ergebnisse bestätigen die Leaderposition der FKB im Kanton.

Die **Bilanz** wächst um 2,9 % auf 12,9 Milliarden Franken. Die **Kreditausleihungen** in der Höhe von 10,776 Milliarden Franken weisen eine Zunahme von 324,9 Millionen Franken auf. Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem in der Erhöhung der Hypothekarforderungen (+ 353,5 Millionen Franken oder + 4,3 %) auf 8,529 Milliarden Franken begründet. Die Übernahme der Ersparniskasse von Vuisternens-devant-Romont trägt 50 Millionen Franken zu dieser Steigerung bei. Diese Zahlen bestätigen einmal mehr die bedeutende Unterstützung, welche die FKB an die kantonale Wirtschaft leistet.

Auf der Passivseite erhöht sich das Total der **Kundengelder** auf 9,716 Milliarden Franken (+ 131,5 Millionen Franken oder + 1,3 %). Die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Form von Spar- und Anlagegeldern nehmen um 185,2 Millionen Franken (+ 4 %) zu.

Der **Gesamtertrag** liegt bei 112,1 Millionen Franken (+ 1,7 %). Der Erfolg aus dem **Zinsengeschäft**, der wichtigsten Ertragsquelle der FKB, steigt auf 87,1 Millionen Franken, was hauptsächlich auf die Volumenausweitung bei den Kreditausleihungen und auf die gesunde Steuerung der Bilanzstruktur zurückzuführen ist. In einem hart umkämpften Marktumfeld hält der Druck auf die Margen jedoch weiter an.

Der Erfolg aus dem **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** entwickelt sich dank einer Volumenzunahme bei den Börsentransaktionen auf 17,4 Millionen Franken (+ 4,6). Der Erfolg aus dem **Handelsgeschäft**, welcher sich hauptsächlich aus dem Devisen-, Change- und Edelmetallertrag zusammensetzt, nimmt unter dem Einfluss des rückläufigen Eurokurses auf 3,3 Millionen Franken ab. Der **übrige ordentliche Erfolg** steigt stark auf 4,2 Millionen Franken an (+ 1,7 Millionen Franken).

Der **Geschäftsaufwand** (38,3 Millionen Franken, + 0,43 Millionen Franken) bleibt dank einer tadellosen Kostendisziplin stabil. Das Aufwand-/Ertragsverhältnis (cost/income ratio) sinkt weiterhin auf 34,1 %, was auf dem schweizerischen Bankenmarkt als ausgezeichnet bezeichnet werden kann.

Der **Bruttogewinn** nimmt um 1,4 Millionen Franken (+ 1,9 %) auf 73,8 Millionen Franken zu. Das Total der Abschreibungen auf dem Anlagevermögen liegt bei 5,5 Millionen Franken. Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste vermindern sich nachhaltig auf 0,15 Millionen Franken, was für die Qualität des Kreditportefeuilles spricht.

Das **Zwischenergebnis** erreicht 68,1 Millionen Franken (+ 4,3 Millionen Franken, + 6,8 %).

Der **Nettogewinn** von 44,1 Millionen Franken übersteigt das Vorjahresresultat um 3,2 Millionen Franken (+ 8 %). Den Reserven für allgemeine Bankrisiken wurden 15 Millionen Franken zugewiesen.

Die Resultate des ersten Semesters erlauben der FKB für das Geschäftsjahr 2010 mit einer erneuten Steigerung der Ergebnisse zu rechnen.

Freiburg, 15. Juli 2010